

Stolperfallen auf dem Weg zu einer innovationsförderlichen Unternehmenskultur...

... und Tipps zu deren Überwindung

- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Es gibt keine auf Innovation bezogenen Ziele oder eine Innovationsstrategie bzw. die Beschäftigten kennen diese nicht. | ! | Machen Sie den Beschäftigten gegenüber deutlich, dass Sie offen sind für Neues – und wo die Reise hin gehen soll! |
| 2 | Ihre Suche nach Ideen für Neues erfolgt fast ausschließlich in den bekannten Bereichen und/oder orientiert sich überwiegend an aktuellen Mode-Trends. | ! | Holen Sie sich Impulse für Neues abseits bekannter Pfade – und prüfen Sie, ob und wie Sie bzw. Ihr Unternehmen und Ihre Produkte überhaupt von Trends betroffen sind! |
| 3 | Es gibt zwar zahlreiche gute Ideen in Ihrem Unternehmen – diese werden aber nicht umgesetzt. | ! | Bewerten Sie Ihre Ideen gut, bevor Sie starten – aber legen Sie das Hauptaugenmerk auf die Umsetzung! |
| 4 | Mit Ihren Innovationen verbundene Änderungen im Geschäftsmodell werden nicht rechtzeitig berücksichtigt. | ! | Stellen Sie Ihr Geschäftsmodell regelmäßig auf den Prüfstand – deuten sich z.B. Änderungen in Ihrem Umfeld an? |
| 5 | Beschäftigte sind nicht ausreichend über geplante Neuerungen informiert – und zeihen bei Neuerungen nicht mit. | ! | Informieren Sie Ihre Beschäftigten regelmäßig über Ihre Ziele, Erfolge etc. und werben Sie für Ihre geplanten Projekte! |
| 6 | Die Umsetzung von Ideen kommt oft ins Stocken – weil die Zusammenarbeit zwischen Abteilungen sowie mit Kunden und Lieferanten nicht richtig funktioniert. | ! | Nehmen Sie frühzeitig die gesamte Umsetzungskette von der Entwicklung über Produktion und Vertrieb bis hin zu Ihren Kunden in den Blick – und beziehen Sie diese mit ein! |